Auch echte Kerle stehen auf Pflege.
Doch dabei soll eine Reverenz an die
Männlichkeit erhalten bleiben. Sichtbar
wird der Anspruch bei der Nassrasur,
bei der klassische Materialien auf alte
Techniken und Handwerkskunst treffen

GANZ NATÜRLICH

anchmal hat er drei goldene Haare wie im Märchen der Brüder Grimm. Manchmal trägt er auch manikürte Fingernägel wie Robert De Niro in "Angel Heart". Eitelkeit scheint oft ein Zeichen des Teufels gewesen zu sein. So galt die Vanitas lange als Todsünde und gerade bei Männern als verdächtig. Doch längst hat sich der Mann aus dem jahrhundertealten Zwangskorsett befreit, nur arbeitsam, gottgefällig und uneitel zu sein. Ein schöner Mann, "un bel homme", hat heute den Ruch der Oberflächlichkeit und der reinen Selbstbezogenheit verloren.

Interessanterweise ist dabei der zeitgenössische Kult um den Kulturbeutel des Mannes oft mit einem Rückgriff auf die Vergangenheit, auf das Manufakturelle verbunden. Handwerkskunst und höchste Fertigkeit stehen bei manchem Gerät im Mittelpunkt – ähnlich wie bei hochpreisigen Füllfederhaltern oder Chronografen: Plötzlich wird dort wieder mit Begeisterung aufgezogen, egal ob am Kolbenfüller die Tinte oder bei Uhren das Laufwerk.

Wirft man einen Blick auf die Pflege-Accessoires des heutigen "bel homme", fühlt man sich gleichfalls in die Zeit der Großväter oder gar weiter zurückversetzt. Speziell wenn es um den Bart geht. Rasierhobel mit einer einzigen Schneide wirken angesichts der drei, vier, fünf Klingen im futuristischen Plastikmantel von Gilette oder Wilkinson wie aus der Zeit gefallen, Rasierseife und -pinsel hat manch 50-jähriger Babyboomer noch nie in den Händen gehalten. Und doch lohnt sich ein genauerer Blick auf diese Utensilien, bei denen es sich zudem um den einzigen Bereich handelt, in dem die Männer gegenüber dem Pflege-Arsenal der Frauen vielleicht auf historisch gewachsenes Herrschaftswissen verweisen können. Cremen, färben, zupfen und duften – das lernt der Mann in der Moderne erst seit Kurzem. Geräte für die rasura (lat. für Schaben) stellte er dagegen schon im 6. Jahrtausend vor Christus her, was archäologische Funde beweisen.





MÄNNERECKE

Die Preise für bessere Rasierhobel, die einen Griff aus verchromtem Metall oder Edelharz haben, beginnen bei 30 Euro. Dazu gibt es passende Klingen im günstigen 100er-Pack sowie einen Rasierpinsel aus Dachshaar und Rasierseife, die die Klinge besser gleiten lässt als jeder Schaum aus der Dose.

Mehr braucht es in der Regel nicht, um perfekt rasiert zu sein. Kleiner, aber sinnvoller Nebeneffekt beim Einsatz von Rasierhobel und -seife: der ökologische wie ökonomische Nutzen. Zurück bleiben weder leere Sprühdosen noch ein Plastik-Klingen-Mix. Rasierseife (hält ewig) kann mittels Pinsel selbst in der hohlen Hand aufgeschlagen werden, gebrauchte Klingen sind reiner, papierdünner Edelstahl, der nach Gebrauch praktisch keinen Platz wegnimmt, gesammelt und bei Gelegenheit als Metallschrott entsorgt werden kann.

Der stilvoll rasierte Mann tut nicht nur et-

was für sich selbst, sondern auch für seine Umwelt. Das darf ruhig doppeldeutig verstanden werden: "Mir träumte ganz einfach, dass ein schöner Mann sich über mich beuge, meinen Mund mit seinen warmen, roten Lippen berühre", schreibt George Sand in ihrem Roman "Lélia" "Und ich erwachte beklommen, zitternd und glücklicher, als ich je gewesen war"

■ Björn Engel









HANDWERK

Rasierpinsel mit Naturborsten und dazu ein klassischer Rasierhobel – die Kombination für eine schonende und dabei sichere Rasur. Hier das Modell Kosmo der Firma Mühle (ca. 150 €)



SCHMUCK FÜRS BAD

Grundwerkzeug für gepflegte Hände ist eine Nagelbürste. Mit dem Modell Lotus von ooobjekt ist man dafür gut gewappnet (ca. 12 €)



GEPFLEGTE ENTSPANNUNG

Bei "Hammer & Nagel", der Werkstatt für Männerhände in München, relaxt der Kunde im Ledersessel, während Fingerund Zehennägel den idealen Schliff erhalten. www.hammerundnagel.de



TIERISCHE QUALITÄT

Eine gute Haarbürste hat echte Wildschweinborsten. Sie massieren die Kopfhaut, ohne sie zu verletzen. Hier eine schwere Version von Dr. Dittmar mit extraharten Kalkutta-Borsten (ca. 70 €)



KLARE KANTE

Mit klassischer Pomade lässt sich jeder Schopf unter Kontrolle bringen. Die Produkte von Reuzel überzeugen dabei noch mit einem angenehmen Duft. Verschiedene Härtegrade (eine Dose ca. 14 €)

TIGER AUF DER WANGE

Flüssige Rasiercreme der Marke "Lucky Tiger". Sie ist flüssig, wird aber auf der Haut durch Reiben zu einem cremigen Schaum (150 ml ca. 36 €)



(2), DROBOT, YAKOBCHUK / SHUTTERSTOCK; PROMO (8)

SHORT STORIES

Pretty Pastells

Knalleffekte gibt es nicht, dafür viele schöne zarte Sorbetfarben. Sommerleichte BHs und Pantys umschmeicheln die Haut in Pastelltönen aller Farben, die Bleu-Palette liegt dabei ganz vorn. Aber auch Abricot, Limone und Flieder mischen diesen Sommer mit, wahlweise unifarben oder mit Blümchenmuster. Der zarte Stil wird häufig auch mit Spitzeneinsätzen zwischen den Körbchen oder an den Trägern verstärkt. Selbst leichte Spacer-BHs, die unter Tops und Shirts unsichtbar bleiben sollen, werden mit hauchzarter Spitze ausgestattet. vcp





Komforschnitt mit extra langem Rücken, Einsätze unter den Achseln gegen Schweißflecken und wohltuende Coolmax-Fasern – das "Drunterhemd" von mey ist ebenso durchdacht wie bequem (ca. 35 €)

Branchen-Oscars

Vor einigen Wochen war es wieder soweit: Im Rahmen der Münchner Ordermesse "Body & Beach" trafen sich Handel und Industrie zum neunten Mal zur Vergabe der Branchen-Preise "Sterne der Wäsche". Der Award – initiiert vom Fachmagazin "Sous" und vergeben von einer mit namhaften Dessousherstellern besetzten internationalen Jury – würdigt herausragendes Marketing von Herstellern sowie Wäschegeschäfte, die durch ausgefallene Warenpräsentation und Kundennähe auf sich aufmerksam machen. Mit besonderer Spannung wurde die Jury-Entscheidung bei den Industrie-"Sternen" 2016 erwartet. Die Firma Marie Jo gewann dabei in der Kategorie "Bestverkaufte Dessous-Kollektion". Im Bereich "Beachwear" holte Sunflair die begehrte Trophäe. Die Firma Calida verkaufte ihre Nachtwäsche-Kollektion am erfolgreichsten, und Mey wurde als beste Herrenmarke ausgezeichnet. Der Branchen-Oscar hat sich für die Prämierten zu einem wichtigen Marketing-Instrument entwickelt, sorgen doch die "Sterne der Wäsche" für zusätzliche Aufmerksamkeit und Werbeeffekte. bil



EIN BUND FÜRS LEBEN

Long Life Cotton ist eine neue Unterwäschekollektion von Schiesser. Sie gilt als besonders formstabil, und die Shorts sehen auch nach vielen Wäschen noch aus wie neu (ab ca. 23 €) Dreiecks-Beziehung

Er ist sowohl bequem als auch sexy, der Triangel-BH. Wir kennen die Form aus der Bikini-Mode, nun kommt sie groß im Lingeriebereich heraus, meist ohne Bügel und ungefüttert. Am edelsten sehen die Modelle in Spitze aus. Ein Triangel-BH modelliert die Brust ganz natürlich, stützende Wirkung hat er in der Regel nicht. Sowohl Unterbrustband als auch Träger fallen schmal aus. Er ist der perfekte Begleiter für Frauen mit einer geringen Oberweite. vcp



